

Vermischtes (aus meinem Züchterleben)

Beitrag von „Pieks“ vom 18. März 2021, 19:34

Tiefgefrorene jusbertii, auch unter -10° , haben einen Vorteil, aber auch einen Nachteil. Nach dem Bepfropfen sind bei ihnen praktisch keine winterlichen Ausfälle mehr zu erwarten, allerdings brauchen sie im Folgejahr spürbar länger, um wieder ins Wachsen zu kommen - erst recht, wenn sie ganzjährig im Freien kultiviert werden.

Bereits gut verwachsene Pfropfungen halten solch niedrigen Temperaturen übrigens auch aus, solange die Pröplinge selbst nicht wesentlich empfindlicher sind.